

PRODUKTZEICHNUNG (PRODUCT DRAWING)

Westolino - Sweety - "Kornblume"

Westolino - Sweety - "Kornblume"

GS4-204-100-KBR-0001

0,47 m

Max. freie Fallhöhe (Max. free height of fall)

unter 3 Jahre

up to 3 years

Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

Bodenarten siehe "Wartungshinweise"

(Soil types see "Maintenance Instructions")

1,02 × 1,08 × 2,20 m

Größtes Teil (Largest part)

ca. 105 kg

Schwerstes Teil (Heaviest part)

DIN A4 / M 1: 33

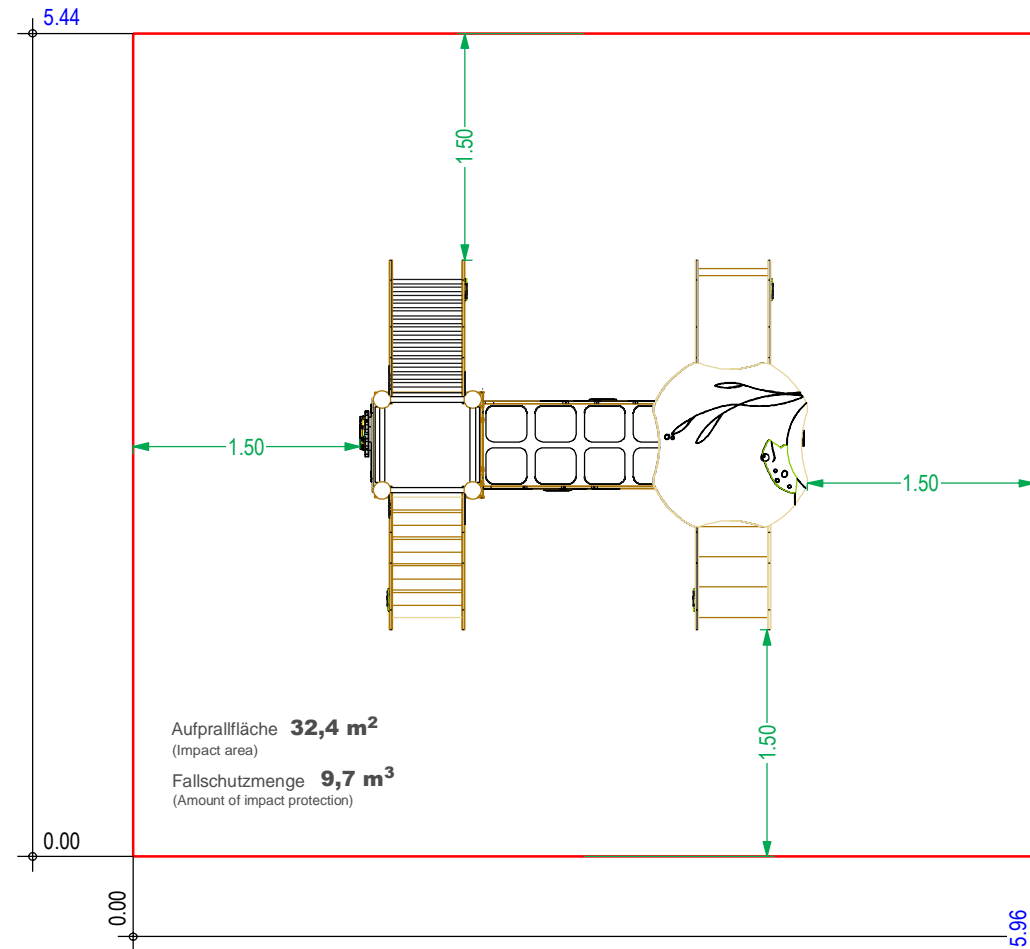
Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

Geändert (Amended)

A.B. 21.09.2020
Erstellt (Created)





AUFPRALLFLÄCHE (IMPACT AREA)

Westolino - Sweety - "Kornblume"
Westolino - Sweety - "Kornblume"

unter 3 Jahre up to 3 years
Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

1,02 × 1,08 × 2,20 m
Größtes Teil (Largest part)

DIN A4 / M 1: 50

Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Geändert (Amended)

GS4-204-100-KBR-0001

0,47 m
Max. freie Fallhöhe (Max. free height of fall)

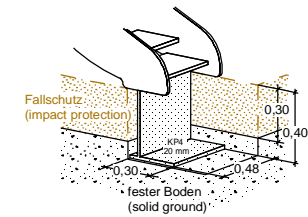
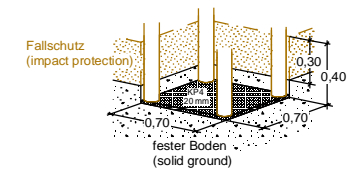
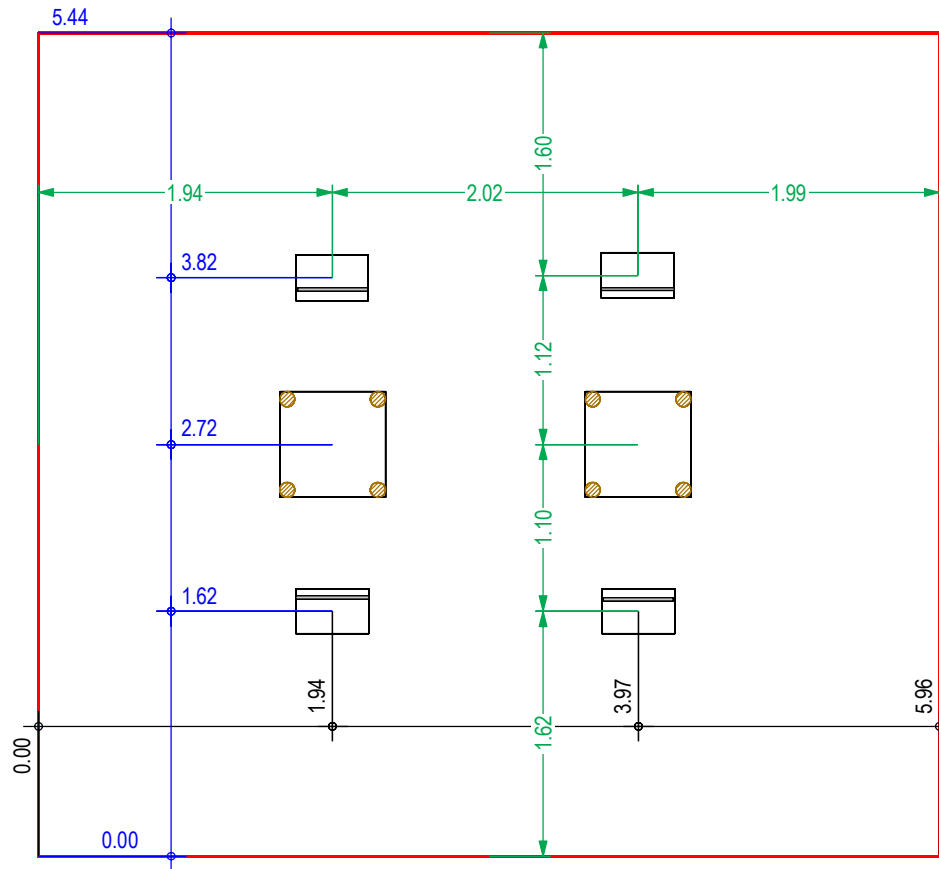
Bodenarten siehe "Wartungshinweise"
(Soil types see "Maintenance Instructions")

ca. 105 kg
Schwerstes Teil (Heaviest part)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

A.B. 21.09.2020
Erstellt (Created)





FUNDAMENTPLAN (FOUNDATION PLAN)

Westolino - Sweety -"Kornblume"
Westolino - Sweety -"Kornblume"

unter 3 Jahre up to 3 years
Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

1,02 × 1,08 × 2,20 m
Größtes Teil (Largest part)

DIN A4 / M 1: 50

Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Geändert (Amended)

GS4-204-100-KBR-0001

0,47 m
Max. freie Fallhöhe (Max. free height of fall)

Bodenarten siehe "Wartungshinweise"
(Soil types see "Maintenance Instructions")

ca. 105 kg
Schwerstes Teil (Heaviest part)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

A.B. 21.09.2020
Erstellt (Created)

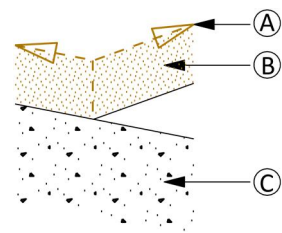


Montageanleitung

für Kleinkinderprogramm Westolino (Mehr-Turm)

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Bauteile aus Recycling-Kunststoff **auf ebenem Untergrund** gelagert werden.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**
 - Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
 - Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe
 - Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.

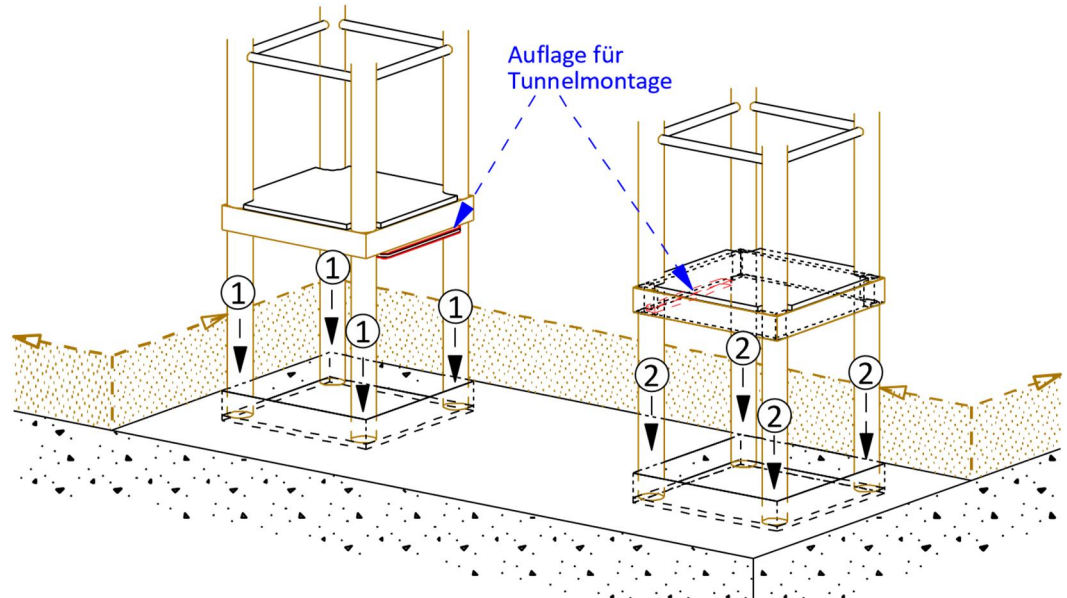
2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.

3. Montage

3.1. Turm

- Türme gemäß Angebotszeichnung in die Fundamentlöcher stellen ① + ②.



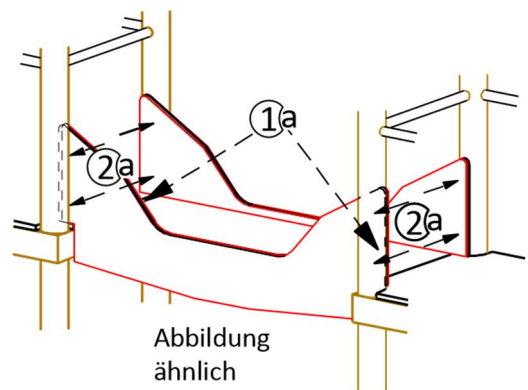
Hinweis:

Bei Ausführung mit Tunnel auf Ausrichtung achten.
 Auflagen gegenüberliegend ausrichten.

3.2. Verbindungselemente

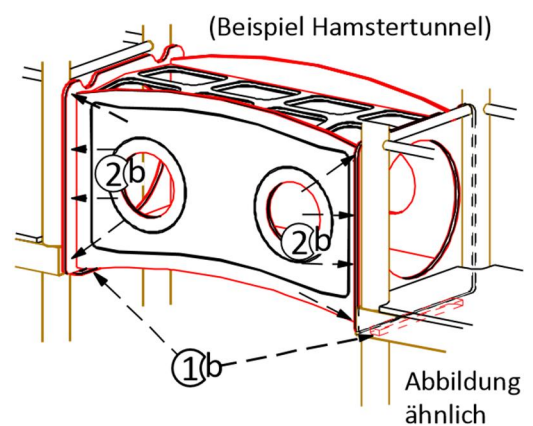
3.2.1. Brückensteg

- Brückensteg gemäß Angebotszeichnung zwischen die Türme auf die Podestböden ①a legen.
- Seitenwangen mit den Standpfosten verschrauben ②a.



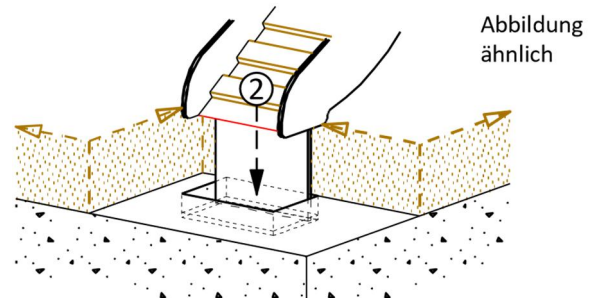
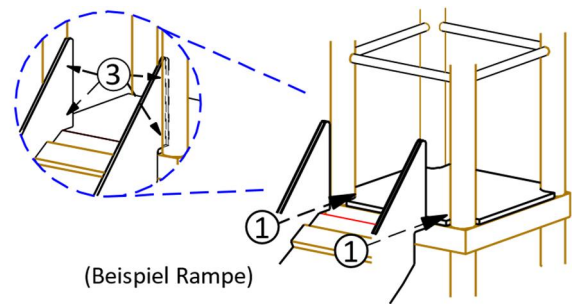
3.2.2. Tunnel

- Tunnel gemäß Angebotszeichnung zwischen die Türme auf die Auflagen legen ①b.
- Kopfenenden mit den Standpfosten verschrauben ②b.



3.3. Anbauteile

- Anbauteile gemäß Angebotszeichnung auf den Podestboden auflegen ① und unten ins Fundamentloch stellen ②.
- Seitenwangen mit den Standpfosten verschrauben ③.



4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentlöcher mit Erde füllen und verdichten (z.B. feststampfen).
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.